

Mittwoch 24. Februar 2021, 19 Uhr:

Vielfalt in der Stadt Berlin, Vielfalt im Öffentlichen Dienst

Welche gewerkschaftlichen Anforderungen hat ver.di?



Die rot-rot-grüne Landesregierung in Berlin arbeitet derzeit an der Novelle des Berliner Partizipations-Migrations-Gesetzes (PartMigG). Ziel soll es sein, den Anteil von Migrant*innen in der öffentlichen Verwaltung auf das Niveau zu heben, das ihrem Bevölkerungsanteil in der Stadt entspricht.

Was dies konkret für gute Arbeit in Berlin bedeutet, welche Anforderungen an Stellenausschreibungen und Personalentwicklung sich ergeben und wie Stadtgesellschaft und Experten das Vorhaben einschätzen, wollen wir aus gewerkschaftlicher Perspektive diskutieren:

Wann? Mittwoch 24. Februar 2021, 19 Uhr

Wo? Webex (der Link zur Veranstaltung wird am 22. Februar 2021 per E-Mail an die angemeldeten Teilnehmer*innen versandt)

Teilnehmer*innen der Podiumsdiskussion:

- **Elke Breitenbach**, Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales;
- **Susanne Feldkötter**, stellv. ver.di-Landesbezirksleiterin Berlin-Brandenburg;
- **Dr. Constantin Terton**, Handwerkskammer Berlin;
- **Erdogan Kaya**, Vorsitzender im ver.di-Bundesmigrationsausschuss und Mitglied im ver.di-Landesmigrationsausschuss;
- **Romin Khan**, Referent für Migrationspolitik beim ver.di-Bundesvorstand;

Anmeldung bis 19. Februar 2021 an: migration.bb@verdi.de

V. i. S. d. P.: ver.di Berlin, Köpenicker Str. 30, 10179 Berlin. Susanne Feldkötter, stellv. Landesbezirksleiterin Berlin-Brandenburg. Bild: Markus Mainka / 123RF; Druck: Kopierzentrum Spreeport, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin.